

Vorrede.

Solte es, bey diesen Umständen, die leider! zu deutlich am Tage liegen, als daß es nöthig wäre, sie hier weitläuftiger auseinander zu setzen, sollte es, sage ich, bey diesen Umständen, nicht Pflicht seyn, und der Mühe lohnen, auch durch diese Zeugnisse von Jesu und dem Heil in Ihm, etwas, so gering es auch sey, zum Besten derer, die sich wollen retten lassen zum ewigen Leben, beizutragen. Die Hoffnung, daß der rechte Gebrauch derselben hierzu gesegnet seyn werde, gründet sich auf den Ausspruch des Apostels, daß das Evangelium von Christo eine Kraft Gottes sey, selig zu machen alle die daran glauben. Röm. I, 16. Und daß sie nichts als das lautere unverfälschte Evangelium enthalten, kan auch eine blossie Uebersicht derselben deutlich lehren.

Sie handeln von dem Gnadenrath Gottes alle Menschen selig zu machen, und daß der Sohn Gottes diesen Gnadenrath